

Solar-Magazin

Nachrichten

- ▶ Top Solar News
- ▶ Archiv 2015
- ▶ Archiv 2014
- ▶ Archiv 2013
- ▶ Archiv 2012
- ▶ Archiv 2011
- ▶ Archiv 2010
- ▶ Archiv 2009
- ▶ Archiv 2008
- ▶ Archiv 2007
- ▶ Archiv bis 2007

Solar-Forschung und Praxis

Solar-Report

- ▶ Archiv

Anlage des Monats

- ▶ Archiv

Aus den Unternehmen

- ▶ Solar-Innovationen
- ▶ Pressemeldungen
- ▶ Solar-Schaufenster
- ▶ Produkte

Akteure/Personen

Solar-Interview

Solar-Standpunkt

Solar-Links

- ▶ Infodienste
- ▶ Solartechnik
- ▶ International
- ▶ Interessante Webseiten

Solar-Investments: PRIVATES INSTITUT finanziert Photovoltaik-Anlage auf den Dächern einer Agrargenossenschaft



Die Photovoltaik-Aufdachanlagen haben eine Gesamtleistung von fast 500 kW

In seinem neuesten Anlageprojekt hat das PIN PRIVATES INSTITUT für Investitionsmanagement GmbH (München) eine Photovoltaik-Anlage finanziert, die auf den Dachflächen der Agrargenossenschaft Kleinschirma e.G. im sächsischen Oberschöna installiert wurde.

Die Projektgesellschaft PIN Grünstrom 11 GmbH & Co. KG hat die Dachflächen gepachtet und die Solarstrom-Anlage installiert,

die sie der Genossenschaft gegen eine Betriebsführungs- und Nutzungsgebühr zur Stromerzeugung überlässt.

Die Aufdachanlagen haben eine Gesamtleistung von fast 500 kW. Es wird mit einem spezifischen Jahresertrag von 939 kWh/kWp gerechnet. „Damit unterstützen die Anlagen aktiv den Umweltschutz, denn durch den erzeugten Solarstrom lässt sich eine CO₂-Einsparung von jährlich 276,2 Tonnen erreichen“, sagt PIN-Geschäftsführer Thomas Schoy.

Solarstrom für den Eigenverbrauch; Überschuss wird eingespeist

Die Agrargenossenschaft kann den selbst produzierten, kostengünstigen Solarstrom für den Eigenverbrauch nutzen und überschüssigen Strom im Rahmen der Überschusseinspeisung in das öffentliche Stromnetz einleiten, wofür sie die gesetzlich festgelegte Einspeisevergütung erhält. Überdies finanziert sie mit den Pachterlösen die Asbestsanierung ihrer Dächer.

Interessante Renditen für Investoren

Investoren, die von der PIN Grünstrom 11 GmbH & Co. KG eine einzeln laufende Photovoltaik-Anlage erwerben, profitieren über das Konzept des einzelunternehmerischen Investments von interessanten Renditen auch nach Steuern, betont das PIN. So kämen sie neben der regulären Abschreibung auch in den Genuss einer 20-prozentigen Sonder-Abschreibung, was die Steuerlast spürbar senke. Zudem könnten sie sich, anders als bei geschlossenen Fondslösungen, jederzeit für einen Verkauf oder eine Übertragung des Investments entscheiden.

„Die anhaltende Niedrigzinsphase zwingt Anleger, sich nach Alternativen zu Anleihen oder Festgeld umzusehen“, so Schoy. „Das Ausweichen an die Aktienmärkte wiederum ist mit großen Risiken verbunden, wie der jüngste Einbruch beim DAX zeigt, und daher sicherheitsbewussten Anlegern ebenfalls nicht zu empfehlen.“ Schoy empfiehlt Investments in Sachwerte mit kalkulierbarem Ertrag.

05.09.2015 | Quelle: PIN PRIVATES INSTITUT für Investitionsmanagement GmbH |